

18-115 vom 18.07.2018

## do-camp-ing: Vier Tage Campusleben und spannende Projekte

TU Dortmund bietet Schülerinnen und Schülern seit 16 Jahren  
Einblicke in ingenieurwissenschaftliche Studiengänge

Leo Gierhake (15) hatte die weiteste Anreise, als er am Montag, 16. Juli, zum Projekt do-camp-ing an der TU Dortmund stieß: Der Schüler wohnt in Hongkong und besucht dort die zehnte Klasse einer deutschen Schule. Jetzt probt er gemeinsam mit drei Schülerinnen und 12 Schülern, was Studieren an einer technischen Universität bedeutet.

Prof. Insa Melle, Prorektorin Studium der TU Dortmund, ließ es sich nicht nehmen, die Schülergruppe zu begrüßen – gemeinsam mit Heidemarie Schöpke von der Dortmunder WIL0 SE, die das Projekt unterstützt. Der Startschuss fiel im DLR\_School\_Lab, in dem üblicherweise Schülerinnen und Schüler mit Weltraumtechnik und anderen naturwissenschaftlichen Phänomenen vertraut gemacht werden.

Drei Projekte lieferten den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erste Eindrücke von den Inhalten eines ingenieurwissenschaftlichen Studiums an der TU Dortmund: „Der große Wurf mit Mathe“ der Fakultät Maschinenbau aus dem Bereich Werkstofftechnologie, „Druck dir was – Produktentwicklung neu gedacht“ vom Institut für Umformtechnik und Leichtbau der Fakultät Maschinenbau sowie „Path Finder for NAO“ vom Bereich Regelungstechnik der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik.

Ergänzend zu den Projekten gab es für die Schülerinnen und Schüler ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm: Eine Campusrallye, einen Vortrag zur Physik des Fußballspiels von Prof. Metin Tolan sowie eine Werksführung beim Pumpenhersteller Wilo mit einem anschließenden Austausch mit Wilo-Ingenieuren. „Ich denke, dass das vielfältige Programm den Teilnehmerinnen und Teilnehmern bei ihrer Studienwahl geholfen hat und sie das Campusleben an der TU Dortmund kennenlernen konnten“, so Seuk-Young Jang, Projektverantwortliche für do-camp-ing.

do-camp-ing richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die technisch interessiert sind und ist ein Angebot zur Studienorientierung der TU Dortmund. Die Erlebniswoche wird bereits seit 2008 in Kooperation mit dem Dortmunder Pumpenhersteller WIL0 SE durchgeführt. Sie bietet den Studierenden von morgen die Chance, einen realistischen Einblick in ihr mögliches zukünftiges Studium zu erhalten. Das nächste Camp findet 2019 vom 14. bis 19. Juli in der ersten Woche der NRW-Sommerferien – statt.

Kontakt:  
Martin Rothenberg  
Telefon: (0231) 755-6412  
Fax: (0231) 755-4664  
martin.rothenberg@tu-dortmund.de

Mit do-camp-ing bietet die TU Dortmund Schülerinnen und Schülern seit 16 Jahren Einblicke in ingenieurwissenschaftliche Studiengänge. Insgesamt haben bereits rund 800 Jugendliche teilgenommen, unter ihnen rund 270 Schülerinnen. Über 100 do-camper haben sich nach der Erlebniswoche für ein Studium an der TU Dortmund entschieden. Internationale Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen aus England, Frankreich, Griechenland, Irland, Portugal, Russland, Spanien, Schweiz, Ungarn und den USA. Die weiteste Anreise hatte bisher eine Schülerin aus Guatemala im Jahr 2008 – bis jetzt eben Leo Gierhake aus Hongkong an den Start ging. Der will nach seinem Abitur übrigens in Deutschland studieren. Ob es die TU Dortmund wird, mochte er noch nicht sagen.

**Bildhinweis:**

Prof. Insa Melle, Prorektorin Studium der TU Dortmund (2. v.r), Heidemarie Schöpke (WILO SE, 3. v.r.) und Seuk-Young Jang (r.) begrüßten die Teilnehmer von do-camp-ing. Foto: Gerrik Hofmann/TU Dortmund

**Weitere Informationen zu do-camp-ing unter:**

[www.do-camp-ing.de](http://www.do-camp-ing.de)

**Ansprechpartnerin für Rückfragen:**

Seuk-Young Jang

Projektkoordinatorin do-camp-ing

Telefon: 0231 – 755 7110

E-Mail: [seukyoung.jang@tu-dortmund.de](mailto:seukyoung.jang@tu-dortmund.de)

Die Technische Universität Dortmund hat seit ihrer Gründung vor 50 Jahren ein besonderes Profil gewonnen, mit 16 Fakultäten in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 34.600 Studierende und 6.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter etwa 300 Professorinnen und Professoren. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ belegt die TU Dortmund Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.